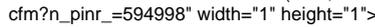




Zahl der Woche vom 28.07.2015: 0,9 % Preisanstieg bei Schuhen 2014: Deutschland leicht über dem EU-Durchschnitt

Zahl der Woche vom 28.07.2015: 0,9 % Preisanstieg bei Schuhen 2014: Deutschland leicht über dem EU-Durchschnitt
Schuhe (einschließlich Schuhreparatur) waren im Jahr 2014 um 0,9 % teurer als im Vorjahr. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) anlässlich der Internationalen Schuhmesse GDS in Düsseldorf vom 29. bis 31. Juli weiter mitteilt, lag der Preisanstieg bei Schuhen damit leicht über dem Durchschnitt in der Europäischen Union (EU) von 0,5 %.
Deutlich stärker verteuert haben sich Schuhe 2014 in der Tschechischen Republik (+ 6,7 %), in Dänemark (+ 5,6 %) und in Zypern (+ 5,0 %). Günstiger wurden Schuhe dagegen in Polen (- 3,9 %), Irland (- 2,3 %) und Bulgarien (- 2,0 %). Außerhalb der EU stiegen die Preise für Schuhe vor allem in der Türkei (+ 8,9 %) deutlich an.
Die Daten basieren auf dem für europäische Zwecke berechneten harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI).
Weitere Informationen stehen in der Eurostat Datenbank zur Verfügung.
Weitere Auskünfte gibt
Margarete Nowak
Telefon: +49 611 75 2547
Kontaktformular
0,9 % Preisanstieg bei Schuhen 2014: Deutschland leicht über dem EU-Durchschnitt (PDF, 72 kB, Datei ist nicht barrierefrei)


Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 400 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.